

Ringelnatz, Joachim: Leben wie im Karneval (1908)

- 1 Jeder summt sein Sümmchen
- 2 Oder brummt sein Brümmchen
- 3 Wie ein Bär oder wie ein Bienchen,
- 4 Wenn er ganz in sich
- 5 Hindöst. – Aber öffentlich
- 6 Zieht dann jeder, jede,
- 7 Jedes sein Mienchen. – – –

- 8 (fällt mir plötzlich ein Gerede
- 9 Ein, eines Arztes mit schizophrenen Fraun.
- 10 Hielt der Arzt sie heimlich lieb am Zügel.
- 11 Sagte eine: »Hängen Sie meinen
- 12 Linken Lungenflügel
- 13 An den Gartenzaun!«)

- 14 Jedes flucht sein Flüchlein,
- 15 Wenn's nicht ging, wie's ihm nach gehen soll.
- 16 Manches weint ein Tüchlein
- 17 Oder schießt ein Höslein voll.

- 18 Das störend niedrige Geschmeiß
- 19 Ist schwierig zu erreichen.
- 20 Es bleibt Gesetz: Die Schnake weiß,
- 21 Dem Kuhschwanz auszuweichen.

(Textopus: Leben wie im Karneval. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/42972>)